

#FUBAZChallenge: ZUHAUSE KREATIV WERDEN

Der Fußball in Deutschland steht vor noch nie dagewesenen Herausforderungen, während das Coronavirus das Land fest im Griff hat. Für alle Altersklassen im Amateurbereich steht der Spiel- und Trainingsbetrieb still. Kinder können sich in dieser Ausnahmesituation nicht auf den Bolzplätzen des Landes austoben und da bundesweit fast alle Schulen geschlossen sind, spielt auch der Schulfußball aktuell keine Rolle.

Auch das DFB-Fußball-Abzeichen ist deshalb in seiner gewohnten Ausführung derzeit nicht umsetzbar. Um den Fußball für Kinder und Jugendliche dennoch erlebbar zu machen, passt sich der DFB an die außergewöhnlichen Umstände an und geht neue Wege: Das DFB-Fußball-Abzeichen soll in die Zimmer der Kinder und Jugendlichen gebracht werden und die jungen Sportler zur Bewegung motivieren, Kreativität wecken und Spaß vermitteln.

Da die fünf ursprünglich für das DFB-Fußball-Abzeichen gedachten Übungen aus Platzmangel und aus Schutz der Inneneinrichtung in den eigenen vier Wänden nicht durchgeführt werden können, ist die Kreativität der Nachwuchskicker gefragt! Die #FUBAZChallenge

„DFB-Fußball-Abzeichen is coming home“ ruft Kinder, Jugendliche und ihre Familien dazu auf, die „normalen“ Übungen des DFB-Fußball-Abzeichens daheim auf ihre eigene Art und Weise durchzuführen - ob im Wohnzimmer oder im Garten. Ganz nach dem offiziellen Motto des „normalen“ DFB-Fußball-Abzeichens: „Zeig, was du kannst!“ .

Wer mitmachen möchte, muss sich kreative Wege ausdenken, um Dribbelkünste, Kopfball- und Flanken-

präzision oder Pass- und Schussgenauigkeit unter Beweis zu stellen. U 21-Nationaltrainer Stefan Kuntz gibt in seinen Videos erste Anregungen, wie eine Übung aussehen könnte. In einer für die elementaren Fertigkeiten des Fußballs eher ungewohnten Umgebung dürfen dafür Alltagsgegenstände zweckentfremdet oder Haustiere zu Trainingspartnern gemacht werden. Wer sein Können in einem Video präsentiert hat, kann drei Freundinnen oder Freunde nominieren und sie so herausfordern, eine eigene Übung durchzuführen. Mach mit und sichere dir wöchentlich deine Gewinnchance auf einen der REWE Einkaufsgutscheine im

#FUBAZchallenge

FUSSBALL-ABZEICHEN IS COMING HOME ...

Sei kreativ und fordere
Deine Freunde heraus!

#flankengeber
#dribbelkuenstler
#kurzpassass
#elferkoenig
#kopfbalkoenig



Wert von je 150 Euro für deine Familie, deine Mannschaft oder deinen Verein. Den Gesamtsiegern winken drei signierte Trikots der Nationalmannschaft. Mitmachen ist sehr einfach: Poste dein Video mit deiner Version der #FUBAZChallenge als Kommentar unter unserem Facebook-Post auf der FUSSBALL.DE-Fanpage oder veröffentliche dein Video auf Instagram mit dem Hashtag #FUBAZChallenge. Die Challenge läuft bis 31. Mai 2020.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

Jan Einhausen (DUWO 08) ist der Ehrenamtler des Monats April 2020



Fotos Bjernetzki

Ehrung Ehrenamtler des Monats (v. lks.): Andreas Hammer, Jan Einhausen und Jakovos Libanios

Am Mittwoch, 29.04.2020, trafen sich in gebührendem Abstand wegen des Corona-Virus der Ehrenamtsbeauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes, Andreas Hammer, der HFV-Ehrenamtler des Monats April 2020, Jan Einhausen und HFV-Partner Jakovos Libanios (SIGNAL IDUNA).

Dank des Sponsorings der SIGNAL IDUNA Generalagentur Jakovos Libanios konnte Jan Einhausen 15 schicke Sporttaschen von Macron für ein Teams seiner Wahl entgegennehmen. Für Einhausen selbst gab es einen schicken Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde und ein Fußball-Buch.

Über Jan Einhausen schrieb Olaf Breiholz in der Vereinszeitung von DUWO 08

Jan Einhausen hat die letzten 12 Jahre (wenn man ihn fragt, sagt er seit Jahren: 10 Jahre) als Jugendleiter der DUWO-Fußballjunioren unzählige Stunden Freizeit investiert, gemacht, getan, Trainer rekrutiert, Konflikte

gelöst, Projekte geleitet, Material bestellt, Trainingszeiten geplant, Tornetze geflickt (nein das ist keine offizielle Aufgabe der Jugendleitung) und und und. Seine Verdienste um die Jugendfußballer des TSV DUWO 08 sind unzählig.

Seine Meisterstücke?

Die Mannschaft seines Sohnes Thorben, ob als Trainer, Betreuer, Berater, Sponsor oder Organisator, von den Bambinis bis zur letzten Saison in der A-Jugend begleitet, ja „durchgebracht“ und die Realisierung des Kunstrasenplatzes, gemeinsam als Dreigestirn mit Thomas Bünz und Gunnar Gestenberg, wären da wohl zu nennen.

Unzählige sportliche wie auch andere Highlights können an dieser Stelle nicht aufgelistet werden. Allein die Tatsache, dass es ihm in all den Jahren immer (!) gelang, alle DUWO Junioren-Teams mit Trainern „zu versorgen“, spricht Bände.

Das in 2019 zum zehnten Mal organisierte DUWO-Fußballcamp wurde von wem ins Leben gerufen? Richtig, Jan war einer der Initiatoren.

Sein Rückhalt? Ganz eindeutig seine Ehefrau Christina, vielen DUWO-Anern sicher persönlich bekannt, die nicht nur Jans zeitaufwändiges Ehrenamt immer unterstützt und akzeptiert hat, sondern bei Großprojekten immer tatkräftig dabei war.

Hilfreich, nicht nur für die Fußballer des TSV DUWO, sind seine guten Kontakte zu den Ohlstedter Schulen. Die Zusammenarbeit mit Jan? Sensationell – immer pragmatisch und realistisch, als Jugendleiter stand Jan immer wie der Fels in der Brandung vor „seinen“ Trainern, konsensorientiert, aber auch angenehm konsequent.

Die Saison 2019/20 wird die letzte für Jan in der Jugendleitung sein. Nachvollziehbar, spielt sein eigener Sohn in eben jener Saison erstmalig für die DUWO-Herren. So übergibt er die Geschicke gewohnt professionell an seinen bisherigen Mitstreiter und die neuen „rekrutierten“ Kollegen.

Zum Glück hat Jan bei der Verkündung, dass im Sommer 2020 Schluss als Jugendleiter sein soll, angedeutet, dass er für das ein oder andere zukünftige Projekt bei DUWO, sicherlich zu motivieren sein wird. Das ist gut, denn niemals geht man so ganz und einen so motivierten und engagierten Ehrenamtler wie Jan, sollte der TSV DUWO 08 niemals ziehen lassen!



Jan Einhausen (TSV DUWO 08)

Last but not least, möchte der Verfasser dieser Zeilen sich persönlich bedanken: Jan, die Zusammenarbeit mit Dir bei DUWO hat viel Spaß gemacht. Vielen Dank dafür!

DFB beruft Außerordentlichen Bundestag am 25. Mai ein

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat im schriftlichen Umlaufverfahren einen Außerordentlichen Bundestag einberufen, was bereits in der *Sitzung am vergangenen Freitag* angekündigt worden war. Der Bundestag wird am 25. Mai 2020 (ab 13 Uhr) stattfinden und soll wegen der aktuellen Corona-Pandemie erstmals virtuell durchgeführt werden. Das heißt, dass alle 262 Delegierten von überall aus in digitaler Form teilnehmen und auch ihr Stimmrecht ausüben können.

Im Vordergrund des *DFB-Bundestages* stehen die *Auswirkungen der Corona-Pandemie* auf den deutschen Fußball. Es wird daher Beratungen und Beschlussfassungen über die Durch- und Fortführung beziehungsweise den möglichen Abbruch von DFB-Spielklassen einschließlich der erforderlichen Entscheidungen über Auf- und Abstieg und die gegebenenfalls notwendigen Änderungen der Statuten geben. Zu den DFB-Spielklassen zählen die *3. Liga*, die *FLYERLARM Frauen-Bundesliga*, die *2. Frauen-Bundesliga* sowie die *B-Juniorinnen-Bundesliga* und die beiden *Junioren-Bundesligen*.

Auswirkungen auf den Spielbetrieb

Auch über wirtschaftliche und weitere spieltechnische Auswirkungen auf den Spielbetrieb wird beraten. Zudem soll es einen Beschluss über Haftungsbeschränkungen für die gesetzlichen Vertreter, Organe und Ausschussmitglieder des DFB geben.

Der DFB-Bundestag setzt sich generell zusammen aus den Delegierten der DFB-Landes- und -Regionalverbände sowie der DFL, den Mitgliedern aus DFB-Präsidium und -Vorstand, den Ehrenmitgliedern sowie den Mitgliedern der Rechtsorgane, der Ausschüsse und der Ethik-Kommission. Aktuell kommen somit 262 stimmberechtigte Delegierte zusammen.



Erste Zuschüsse aus Nothilfefonds bewilligt

Hamburg hilft dem Sport

Die Behörde für Inneres und Sport hat gemeinsam mit der Finanzbehörde, der Hamburgischen Investitions- und Förderbank und dem Hamburger Sportbund ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das sicherstellen soll, dass der Sport gut durch die Krise kommt.

Nothilfefonds Sport: In der ersten Woche nach dem Start wurden durch das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport und den Hamburger Sportbund (HSB) bislang 20 Förderzusagen mit einem Gesamtvolumen von rund 210.500 Euro ausgesprochen. Die ersten Auszahlungen erfolgen im Laufe des heutigen Tages. Weitere elf Anträge befinden sich aktuell noch in der Prüfung.

Mit dem Nothilfefonds werden insgesamt fünf Millionen Euro für den Hamburger Sport bereitgestellt. Vereine, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, sollen mit den nicht zurückzuzahlenden Zuschüssen in die Lage versetzt werden, ihr Sportangebot auch nach der Wiederaufnahme des Sportbetriebs unverändert fortsetzen zu können. Die maximale Förderhöhe beträgt dabei 25.000 Euro je Sportverein. Organisatoren von Sportveranstaltungen in Hamburg und als Wirtschaftsbetrieb ausgegliederte Lizenzspielerabteilungen, die keine Förderung durch die Hamburger Corona Soforthilfe (HCS) in Anspruch nehmen können, sind ebenfalls antragsberechtigt und können eine höhere Zuwendung erhalten.

Mitgliedsvereine des Hamburger Sportbunds e.V. können ihren Antrag weiterhin online unter <https://www.hamburger-sportbund.de/corona-nothilfe> ausfüllen. Die übrigen Antragsteller wenden sich bevorzugt per E-Mail an das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport (poststelle@sportamt.hamburg.de).

IFB-Förderkredit Sport: Bislang wurden sechs Anträge bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank gestellt, von denen zwei Anträge mit einem Volumen von 180.000 Euro bewilligt wurden. Beim Förderkredit Sport handelt es sich um direkt von der IFB Hamburg vergebene Rettungsdarlehen in einer Höhe von bis zu 150.000 Euro für Sportvereine, die auch zur Deckung anfallender Betriebskosten eingesetzt werden können. Auch Vereine mit gesondert organisiertem Profibereich und Organisatoren von Sportveranstaltungen, die aufgrund der Corona-Krise in Liquiditätsschwierigkeiten geraten sind, können den Sportförderkredit online auf der Homepage der IFB beantragen.

Hamburger Corona Soforthilfe (HCS): Über die Corona Soforthilfe der Hamburgischen Investitions- und För-



Bild: © Colourbox

derbank (IFB) wurden bislang insgesamt 12,3 Millionen Euro an direkten Zuschüssen an Antragsteller aus dem Bereich „Erbringung von Dienstleistungen des Sports“ ausgezahlt. Hiervon entfallen 7,1 Millionen Euro auf das Bundesprogramm und 5,2 Millionen Euro auf das Landesprogramm.

Neben Freiberuflern, kleinen und mittleren Unternehmen sind beispielsweise auch gemeinnützige oder Non-Profit-Organisationen im Sport antragsberechtigt. Die Beantragung kann online auf der Homepage der IFB erfolgen.

Sportsenator Andy Grote: „Ich freue mich, dass unsere breit angelegten Maßnahmen anfangen zu greifen und die ersten Mittel in den Sport geflossen sind. Wir setzen weiter alles daran, dass die sportliche Vielfalt der Active City erhalten bleibt und freuen uns daher über weitere Anträge. Gerade unser Nothilfefonds ermöglicht uns, mit direkten und nicht zurückzuzahlenden Zuschüssen überall dort zu unterstützen, wo aufgrund der Corona-Krise finanzielle Engpässe drohen. Klar ist, dass wir gemeinsam noch einen langen Weg vor uns haben. Wir haben uns daher langfristig so aufgestellt, um jetzt und auch in Zukunft passgenaue Hilfen für den Sport in seiner ganzen Breite anbieten zu können.“

HSB-Vorstand Ralph Lehnert: „Der Nothilfefonds Sport ist gut angelaufen. Viele Vereine informieren sich beim HSB und bekommen Hilfe bei der Antragsstellung. Es unterstützt Vereine und Verbände sehr, dass es ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Förderprogramm gibt. Der Nothilfefonds Sport hilft strukturelle Schäden des Hamburger Vereinssport in einer Zeit zu verhindern, in der der komplette Vereinssport in Hamburg ruht.“

FAIRPLAY in Corona-Zeiten: HFV zeichnet TSV Sasel aus

Am 27.04.2020 wurde der TSV Sasel für folgende Aktion vom Hamburger Fußball-Verband mit der Fair-Play-Ehrung und ein paar kleinen Präsenten ausgezeichnet

Erstmalig wurde nicht eine Einzelperson, sondern eine ganze Fußballabteilung ausgezeichnet. Stellvertretend wird der TSV Sasel für auch viele andere Vereine geehrt. Der Verein engagiert sich enorm in Zeiten der Corona-Krise. Hier seien nur einige nachhaltige Projekte aufgeführt: Es wurde eine Spendenaktion für Bedürftige ins Leben gerufen, es erfolgten aktive Kontaktaufnahmen zu älteren Vereinsmitgliedern, die gefragt wurden ob sie Hilfeleistungen benötigen, es gibt eine einfach zu handhabende Kontaktbörse mit vereinsnahen gewerblichen Partnern zur Unterstützung usw.! Stellvertretend für die Fußballabteilung des TSV wurde dessen Abteilungsleiter Söhren Grudzinski von Frank Behrmann (Fairplaybeauftragter des HFV) die Anerkennung und Wertschätzung überbracht.

Frank Behrmann sagte dazu u.a. „Der TSV Sasel zeigt sich hier als Vorbild für das faire und fürsorgliche Miteinander in unserer Fußballgemeinschaft. Nachhaltig auch Bedürftigeren in dieser schweren Zeit zu helfen,



Ehrung mit Distanz: Söhren Grudzinski (lks.) und Frank Behrmann

das verdient höchsten Respekt. Aber auch viele andere Vereine und Mannschaften zeigen herausragendes Engagement“. Söhren Grudzinski: „Schön, dass unsere Aktionen auch vom HFV so positiv wahrgenommen werden. Die erfolgten Resonanzen auf unsere Projekte sind sensationell.“

25 Trikotsätze zu gewinnen

Gemeinsame Aktion der Wohnungsbaugenossenschaften und dem Hamburger Fußball-Verband



Welches Hamburger Fußball-Team wünscht sich neue Trikots? Der Verein der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften stiftet in diesem Jahr wieder Trikotsätze an Juniorinnen- und Juniormannschaften des Hamburg Fußball-Verbandes. Teams (B- bis G-Juniorinnen und Junioren) können sich von Anfang März bis Ende Juli bewerben. In jedem dieser fünf Monate wer-

den je fünf Gewinner bekannt gegeben, ausgewählt von einer Jury.

Hierzu sind die teilnehmenden Teams aufgefordert, im Bewerbungsformular in zwei Sätzen zu formulieren, warum sie gewinnen möchten. Am Ende des Aktionszeitraums, also gleich nach den Sommerferien im August, wird es eine Ehrungsveranstaltung mit einem prominenten Fußballer geben – wer das ist, wird noch nicht verraten – geben. Die Mannschaften können sich den Trikotsatz in ihren Vereinsfarben selbst zusammenstellen, die Trikots werden vorne mit dem Logo des Vereins der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften beflockt. Carsten Byernetzki, stellvertretender Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbands (HFV), freut sich über die erneute Kooperation: „Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften für die Jugendarbeit unseres Verbandes.“

Das Bewerbungsformular zum Download gibt es vom 1. März bis 31. Juli 2020 unter www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion

Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2020

Vereine können sich ab 1. Mai 2020 online bewerben – bis 30.06.2020

Der deutsche Sport zeigt sich solidarisch und hält angesichts der Corona-Krise inne. In hoffentlich absehbarer Zeit aber werden die rund 90.000 Sportvereine und die in ihnen engagierten Millionen Menschen wieder Sport anbieten können, wenn auch in verantwortungsvoller und angepasster Form. Nach der gemeinsamen Grenzerfahrung einer Pandemie werden wir alle die wertvolle Arbeit der Sportvereine für die Gesellschaft umso mehr zu schätzen wissen: Gesundheit, Lebensfreude, Integration, Umweltschutz, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren und vieles mehr. Diesen freiwilligen Einsatz für das Gemeinwohl zu fördern, haben sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die

Schnell und einfach online bewerben

Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist einfach. Das entsprechende Online-Formular finden Sportvereine auf den Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken. Wer nicht weiß, welche Bank dies in seinem Umfeld ist, schaut einfach auf www.sterne-des-sports.de/vereine/bankensuche nach. Das Bewerbungsformular ist zusätzlich über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung/erreichbar. Bundesweiter Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2020. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, sprich: in einem Landes-sportbund/Landessportverband, in einem Spitzen-



deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken auf die Fahnen geschrieben. Im gemeinsam initiierten Wettbewerb „Sterne des Sports“ erfahren die Sportvereine die verdiente Wertschätzung.

Ab 1. Mai 2020 sind Vereine in Sportdeutschland wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports“ 2020 zu bewerben und mit ihrem Engagement ins Rennen zu gehen. Zuletzt erhielten die Vertreter*innen des Vereins Pfeffersport e.V. bei der Preisverleihung in Berlin den „Großen Stern des Sports“ in Gold aus den Händen von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Der Sportverein aus Berlin hatte die Jury mit seinem Engagement *„Mission Inklusion, ein kompletter Verein betreibt lokale Raumfahrt“* überzeugt.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher rund 5,5 Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

verband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

Auf allen Kanälen

Auch 2020 wird der Wettbewerb wieder durch vielfältige Maßnahmen auf verschiedenen Kommunikationskanälen der sozialen Netzwerke wie Twitter, Facebook oder Instagram begleitet. „Sterne des Sports“-Fans können auch in diesem Jahr ihre Kommentare zu Deutschlands wichtigstem Wettbewerb im Vereinssport wieder ganz einfach mit anderen teilen.

Dafür genügt es, in den sozialen Netzwerken den Hashtag #SternedesSports zu verwenden. Alle so gekennzeichneten Beiträge laufen auf einer Social Wall auf der Webseite www.sterne-des-sports.de zusammen. Und weil Sieger eben Sieger bleiben, werden immer wieder Videoclips erfolgreicher Projekte aus den vergangenen Jahren eingebunden – auch als Anreiz für neue Bewerber*innen.

B-Lizenz-Lehrgang in Corona-Zeiten



bandssportlehrern Stephan Kerber und Tim Stegmann digital gearbeitet. In Form von Webinaren konnten Gruppenaufgaben umgesetzt werden.

Damit fand ein Mindestmaß an Kontakt zwischen den Teilnehmern statt und wie auf den Bildern zu sehen ist, konnten Trainings- und Spielideen via Kamera/Taktiktafel aus den eigenen 4 Wänden mitgeteilt werden.

Die Teilnehmer am laufenden B-Lizenz-Kurs haben in der Corona-Zeit mit den Ver-

Am 29.4., am Tag 4 der B-Lizenz Woche 3 wurden letzte Details in einer Videokonferenz geteilt und



der Ausblick auf die mögliche Präsenzzeit vor der Prüfung Richtung Herbst (?) besprochen.

Gedanken eines „HFV-Ehrenamtlers“

13.03.20 ... letztes Mal im Fitnessstudio ... Schiedsrichter-Beobachtung am Abend bei Voran Ohe bereits abgesagt. Mensch, das ist ja schon 1½ Monate her!

Danach hätte es eigentlich nach London zu meiner Tochter und den beiden Enkeltochtern gehen sollen, Spiele beim FC Brentford und Crystal Palace im altherwürdigen Selhurst Park waren eingeplant. Alles storniert.

Heute wollte ich (wieder eigentlich) mit meiner Frau auf Fuerteventura mit Meeresblick eine Seezunge essen. Alles storniert!

Aber Nordic Walking (ich wurde zu den „Stöcken“ überredet) ist doch auch schön! Eigentlich (schon wieder eigentlich) hätte ich heute die Plakette für „25 x außen um die Golf Range Oststeinbek“ bekommen müssen!

Ja, es fehlt viel zur Zeit: das „Ackern“ (und auch mal rumsabbeln) im Fitnessstudio, der Kontakt zu den vielen guten, jungen Schiedsrichtern als Beobachter, die Freude oder der Ärger über meinen HSV (mit dem FC St. Pauli fiebere ich aber auch mit!).

Aber: Eigentlich (ich verspreche: das letzte Mal „eigentlich“) geht es meiner Frau und mir doch gut!

Wenn ich die vielen Menschen sehe, die Berufs- und damit finanzielle Ängste haben, wenn ich an meine Beisitzer-Kollegin Katja im Verbandsgericht denke (Homeoffice mit zwei lieben, aber „lebendigen“ Söhnen), wenn ich an meinen Sohn und Schwiegertochter denke, die beide in der Tourismusbranche tätig sind, wenn ich an die vielen Vereine mit finanziellen Problemen denke (hier stellvertretend – um keinen Verein aus dem HFV hervor zu heben – die HSV Handballer...; übrigens werden wir für unsere 4 bereits gekauften Tickets keine Auszahlung verlangen!!!

Freut man sich dann bei so viel Ruhe um einen herum noch auf den Föhr-Urlaub am 01. September 2020? Antwort: Auf jeden Fall...denn dann weiß ich, dass auch der Fußball allorts wieder gestartet ist! Und jetzt werde ich auch das 26. Mal um den Golfplatz laufen!

In diesem Sinne allen Haupt- und Ehrenamtlern, allen Schiedsrichtern und Fußballern Hoffnung und Gesundheit... und kommt gut „über die Zeit“

Uwe Albert

Beisitzer im HFV-Verbandsgericht



Uwe Albert: Walken statt Fußball

Foto privat

Dualer Student (m/w/d) gesucht!

Studiengang: Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung „Sportmanagement“

Zum Studienstart Oktober 2020/21 vergeben wir für das Studium an der Internationalen Berufsakademie (iba) – Studienort Hamburg – einen Ausbildungsplatz als praktische Alternative zum herkömmlichen Hochschulstudium. Die Studierenden absolvieren dabei wöchentlich jeweils 20 Stunden wechselweise im Studium und im Praxisbetrieb, wobei die theoretisch erlernten Studieninhalte zur Lösung unternehmensbezogener Problemstellungen herangezogen werden. Das Modell der geteilten Woche ermöglicht neben dem frühen Berufseinstieg eine kontinuierliche und intensive Einbindung der Studierenden in betriebliche Abläufe und gewährleistet eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Neben den fachrelevanten Inhalten werden auch Methoden- und Sozialkompetenz sowie Sprachkenntnisse vermittelt. Das Studium endet mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

Aufgaben

- Bearbeitung der Aufgaben einer selbstorganisierten Sportorganisation insbesondere im Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Betreuung und Weiterentwicklung gesellschaftlicher und sozialer Themen
- Eigenständige Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Grundlagen der Buchhaltung, des Marketings und der Medienarbeit
- Weitere Einzelaufgaben insbesondere in Projekten

Anforderungen

- Abitur oder Fachhochschulreife mit gutem Erfolg
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Interesse und Begeisterung für den Fußballsport und die Arbeit im Non-Profit-Bereich



- Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Spaß am Umgang mit Menschen
- Analytisches Denken, Lern- und Leistungsbereitschaft, Integrität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Die Vermittlung fundierten Wissens in der Arbeit der Sport selbstverwaltung
- Die Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen
- Möglichkeiten zum Erwerb einer Übungsleiterlizenz
- Übernahme der Studiengebühren
- Einstieg ab August in Form eines Praktikums möglich und erwünscht

Interesse? Dann jetzt bewerben!

Das Bewerberauswahlverfahren läuft direkt über den Hamburger Fußball-Verband. Bitte richten Sie

Ihre Bewerbung bis zum 31.05.2020 ausschließlich per E-Mail an Herrn Dominik Voigt (dominik.voigt@hfv.de).

Rückfragen? Hier melden:

Zum Studiengang:
Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH
Studienort Hamburg (iba)
Frau Ulrike Lütjeluschen
Süderstr. 24, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 236 48 57-15,
Fax: 040-2364857-29
E-Mail: ulrike.luetjelueschen@internationale-ba.com

Zum HFV:
Hamburger Fußball-Verband e.V.
Herr Dominik Voigt
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg
Tel.: 040 / 675 870-27
E-Mail: dominik.voigt@hfv.de

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

